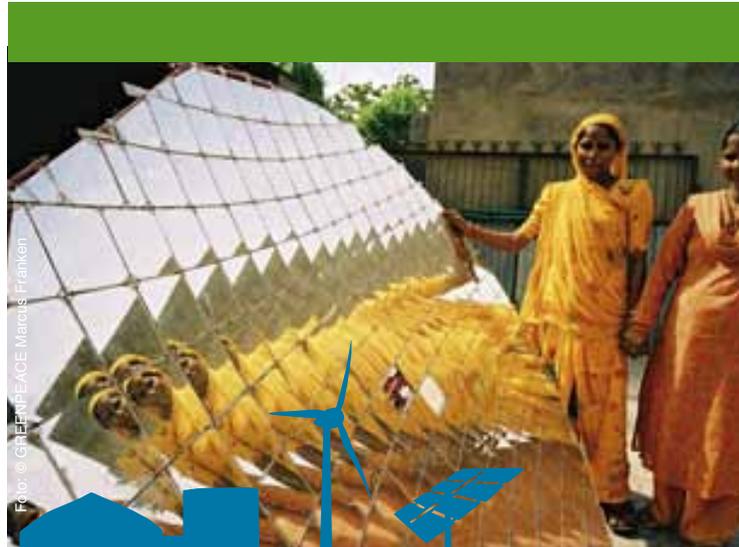


ANU

Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Bundesverband e.V.



Von Agrosprit bis Wüstenstrom Die globalen Zusammenhänge der Energiewende als Herausforderung für die Bildungsarbeit

Fachtagung, 12. und 13. März 2012
Tagungszentrum Mutterhaus in Düsseldorf

BNEE

Tagungsreihe
Bildung für nachhaltige Entwicklung
und Erneuerbare Energien



Grußwort

Mit der Verabschiedung des Energiekonzeptes im Herbst 2010 und den Entscheidungen von Bundestag und Bundesrat im Sommer 2011 haben wir den Aufbruch in ein neues Energiezeitalter beschlossen. Mit einem umfassenden Maßnahmenpaket ebnen wir den Weg zu einer Energieversorgung der Zukunft. Zentrale Bausteine sind der Ausbau der erneuerbaren Energien, der schrittweise Ausstieg aus der Atomenergie bis 2022, eine deutliche Erhöhung der Energieeffizienz, der Ausbau und die Modernisierung der Stromnetze sowie die energetische Gebäudesanierung.

Gesetze allein reichen natürlich nicht aus, um dieses gewaltige Vorhaben in die Tat umzusetzen. Alle gesellschaftlichen Akteure sind aufgefordert, daran mitzuarbeiten. Umso mehr freue ich mich, dass mit dieser Tagungsreihe das Thema „Energiewende“ in all seinen Facetten in die Bildungslandschaft hineingetragen wird. Das Thema ist nicht erst in der beruflichen Praxis sondern bereits in der Bildungsarbeit von der vorschulischen über die schulische bis zur beruflichen Bildung von herausragender Bedeutung. Hierzu leisten Sie einen wichtigen Beitrag.

In diesem Sinne mein Dank an die Veranstalter und viele bereichernde Momente!

Ihr
Dr. Norbert Röttgen
Bundesumweltminister

Von Agrosprit bis Wüstenstrom – Die globalen Zusammenhänge der Energiewende als Herausforderung für die Bildungsarbeit

Raps und Palmöl im Tank, Solarkraftwerke in Marokko, Offshore-Windparks in der Nordsee – Erneuerbare Energien sind auf dem Vormarsch, in Deutschland und weltweit. Mit der Energiewende wachsen die Debatten über die richtigen Lösungen und Wege. Was ist besser: Wind oder Solar? Verschärfen wir den Hunger, wenn wir Biosprit tanken? Sind Holzhackschnitzel aus Kanada sinnvoll? Ist Desertec der Weg oder doch eher Bürgerkraftwerke? Oder beides? Was ist wichtiger: technische Lösungen oder andere Lebensstile? Wie können wir das eine tun ohne das andere zu lassen? Können Erneuerbare die Energiearmut überwinden oder sind sie nur eine Option für die, die sie sich leisten können? Inwieweit birgt die Energiewende die Chance einer tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderung, in Deutschland, aber auch weltweit?

Die Tagung gibt Auskünfte aus lokaler wie globaler Perspektive und vergleicht die verschiedenen erneuerbaren und fossil-atomaren Energieträger und ihre Nutzungsformen im Klima- und Nachhaltigkeitscheck.

Anregungen für die pädagogische Arbeit in Schule wie in außerschulischer Bildung geben Bildungsakteure mit Erfahrungen zu methodischen Ansätzen wie der Bilanzierung des Fussabdrucks, Rollenspielen, der Einbeziehung von Solaranlagen und Windrädern im Schulleben und im informellen Lernen in der Kommune. Methoden der kulturellen sowie Ansätze inklusiver Bildung werden vorgestellt.

Die Tagung richtet sich an MultiplikatorInnen des Globalen Lernens, der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung aus Schule, Verbänden, Kirche und Kommunen sowie interessierte Fachleute z.B. aus dem Energiesektor. Sie kann ggf. als Lehrerfortbildung anerkannt werden.

Wir laden Sie herzlich ein:

Katja Breyer, Evangelische Kirche von Westfalen
Annette Dieckmann, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU)

Andrea Donth, Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)
Olivier Laboulle, Deutsche UNESCO Kommission e.V., Sekretariat der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung



Foto: © GREENPEACE / Oka Budhi

Montag, 12. März 2012

- 14.30 Uhr** Ankommen mit Begrüßungskaffee
- 15.15 Uhr** **Exkursion**
„InnovationCityRuhr“ Modellstadt Bottrop
Eine Klimastadt der Zukunft: Vorstellung des Gesamtkonzeptes und Gang durch die interaktive Ausstellung „Technik zum Anfassen“ im Zentrum für Information und Beratung (ZIB), mit einer anschließenden Rundfahrt zu verschiedenen Stationen im Stadtgebiet.
Jan Schaare, InnovationCity Management
- 18.45 Uhr** Rückkehr zum Tagungszentrum und Abendessen
- 20.00 Uhr** Mit Erneuerbaren Energien zu mehr Gerechtigkeit!?
Tilmann Santarius, Germanwatch e.V.
Jan Breuer, DESERTEC Foundation

Dienstag, 13. März 2012

- 9.00 Uhr** **Die UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung**
Olivier Laboulle, Leiter des Sekretariats der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung der Deutschen UNESCO Kommission e.V.
- 9.15 Uhr** **Die Energiewende in Deutschland und ihre weltweiten Zusammenhänge**
Prof. Dr. Peter Hennicke, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
- 10.00 Uhr** **Der Ausbau der Erneuerbaren Energien in Nordrhein-Westfalen**
Dr. Heinz Baues, Abteilungsleiter Klima und Energie, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
- 10.30 Uhr** Kaffeepause



Foto: Emscher Lippe Energie GmbH

- 11.00 Uhr** **Die Energiewende und Klimaschutz – Herausforderung für die Arbeit der Schulen**
Dr. Norbert Reichel, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 11.30 Uhr** **Podiumsdiskussion: Herausforderung der Erneuerbaren Energien für die Bildungsarbeit**
mit Prof. Dr. Peter Hennicke, Dr. Norbert Reichel, Dr. Heinz Baues, Annette Dieckmann
- 12.15 Uhr** **Rundgang über den Markt der Möglichkeiten und Mittagessen**
- Ab 13.30 Uhr** Parallele Foren

Forum 1: Bioenergie – Chance oder Schande? Orientierungshilfen für und in der Bildungsarbeit

Es wird über die Potenziale der Bioenergie informiert, aber auch über die großen sozialen und ökologischen Probleme, die z. B. der zunehmende Anbau von Palmöl in Indonesien hat. Methoden für die Bildungsarbeit (z. B. ein Bioenergiequiz) werden vorgestellt.
Katja Breyer, MÖWe, Ev. Kirche von Westfalen,
Saurin Siagian, Lentera, Menschenrechtsorganisation aus Indonesien, Partner von „Brot für die Welt“
Georg Krämer, Welthaus Bielefeld e.V.

Forum 2: Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck

Mit Hilfe des eingängigen Bildes vom Fußabdruck lässt sich sehr wirkungsvoll das Interesse für Fragen zu ökologischen Grenzen und globaler Gerechtigkeit wecken. Es werden Materialien vorgestellt, mit deren Hilfe der eigene oder der Fußabdruck der Schule / Jugendeinrichtung bestimmt und reduziert werden kann. Im Zuge dessen kann eine Auseinandersetzung mit den weltweiten Konsequenzen zu Konsum und Wirtschaftsweisen, insbesondere zur Energienutzung angeregt werden.
Dr. Bianca Schemel, Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V.
Annette Dieckmann, ANU Bundesverband e.V.

Forum 3: Hinter'm Schulsolardach geht's weiter – Schule als Motor für Erneuerbare Energien

Schülerinnen und Schüler stellen ihre Aktivitäten und ihre Zusammenarbeit mit Partnern außerhalb von Schule im Bereich Erneuerbare Energien vor.

Andrea Fischer, EnergieAgentur.NRW

Andrea Donth, Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW

Forum 4: „Wie wollen wir leben? – Mit Kunst und Kultur das Neue denken“

Assoziative Präsentation beispielhafter Projekte laden die Teilnehmenden ein sich vorzustellen, wie sie in Zukunft leben wollen. In einem kreativen Worldcafé erstellen sie Zukunftsszenarien, die über das scheinbar Mögliche hinausgehen und trotzdem Ansätze für Realisationen im Alltag bieten. Anschließend wird ein Kunst-Projekt vorgestellt, in welchem Jugendliche nicht nur das Neue denken, sondern auch aktiv gestalten.

Caroline Paulick-Thiel, nextlearning /

UniGrowCity (Prinzessinnengärten)

Thomas Meiseberg, Wissenschaftsladen Hannover e.V.

Forum 5: Desertec als Baustein der Energiewende – Ein Konzept macht Schule

Viele Hoffnungen verbinden sich mit dem Wüstenstromprojekt Desertec – für die Energieversorgung in Europa, aber auch für die wirtschaftliche Entwicklung in den nordafrikanischen Ländern. Um es zu realisieren, müssen zahlreiche Herausforderungen überwunden werden, die nicht nur technischer, sondern auch ökonomischer, politischer und sozialer Natur sind. Im Forum wird informiert und Methoden für den Unterricht, z. B. ein Rollenspiel, werden vorgestellt.

Boris Schinke, Germanwatch e.V., Referent für Klima und Sicherheit und Lena Reuter, Germanwatch e.V.

15.15 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Der Beitrag der Bildung für die Energiewende – Perspektiven bis 2020 und Resümee der Tagungsreihe BNEE

Impulsbeitrag und Podiumsdiskussion mit freiem Stuhl Dr. Robert Hennies, BMU
Angelika Schichtel, ANU
(Koordinatorin der Tagungsreihe BNEE)
Mitveranstalter und Teilnehmende

16.45 Uhr Ende der Veranstaltung

Kontakt

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V.
Angelika Schichtel
Robert-Mayer-Straße 48-50
60486 Frankfurt am Main

T: +49 (0)69 – 310 192 43
E: bnee@anu.de
www.umweltbildung.de

Online-Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online auf www.umweltbildung.de. Ihre Anmeldung wird mit der Teilnahmebestätigung des Veranstalters wirksam. **Anmeldeschluss ist Mittwoch der 29. Februar 2012.**

Tagungsort

Hotel und Tagungszentrum Mutterhaus
Geschwister-Aufricht-Straße 1
(ehem. Alte Landstraße 179)
40489 Düsseldorf
www.hotel-mutterhaus.de

Kosten

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Die Kosten für An- und Abreise sowie Übernachtung tragen die TeilnehmerInnen.

Übernachtungsmöglichkeit

Für Übernachtungen wurde ein begrenztes Zimmerkontingent in einem nahegelegenen Hotel eingerichtet. Bitte entnehmen Sie die nötigen Kontaktinformationen der Anmeldemaske, und treten Sie möglichst zeitnah mit dem Hotel in Kontakt.

Anfahrt

Von den Hauptbahnhöfen Düsseldorf und Duisburg fährt die Straßenbahnlinie U79 über Düsseldorf-Kaiserswerth (Haltestelle Klemensplatz). Von dort ist das Tagungszentrum Mutterhaus zu Fuß in 5 Minuten zu erreichen.



Foto: Jörg Farys, DieProjektoren

Die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2005 – 2014

ist eine weltweite Bildungsinitiative, bei der sich die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verpflichtet haben, den Gedanken der nachhaltigen Entwicklung in ihren Bildungssystemen zu verankern. Allen Menschen sollen Bildungschancen eröffnet werden, die es ihnen ermöglichen, sich Wissen und Werte anzueignen sowie Verhaltensweisen und Lebensstile zu erlernen, die für die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft erforderlich sind. In Deutschland koordiniert die Deutsche UNESCO-Kommission die Dekade. Schwerpunkte sind die Auszeichnung von Bildungsangeboten als offizielle Dekade-Projekte und Dekade-Kommunen, die jährlichen Aktionstage und die Arbeit des Runden Tisches zur Verankerung der Bildung für nachhaltige Entwicklung vom Elementar- bis zum Hochschulbereich. (www.bne-portal.de)

Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU)

ist der Dachverband der außerschulischen Umweltbildung in Deutschland und vertritt 1.000 Umweltzentren, Initiativen und Einzelpersonen. ANU-Bundesverband und zwölf Landesverbände bieten Beratung und Fortbildung für MultiplikatorInnen und informieren regelmäßig in ihren Medien www.umweltbildung.de, „ökopäD-NEWS“ und „ANU-Infodienst“. Die ANU ist Mitglied des Nationalkomitees der UN-Dekade.

Diese Tagung wird im Rahmen der Tagungsreihe „BNEE – Bildung für nachhaltige Entwicklung und Erneuerbare Energien“ veranstaltet von ANU und



Die Tagung ist ein Beitrag für das



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages